



Abb. 337. Meister von Rottenmann:  
Kreuzaltarstatuen in Bretstein

Sohn, seßhaft zu Gais-  
horn, tue kund, daß ich  
meiner lieben Haus-  
frau Dorothe 28 Pfund  
Pfennige und all meine  
Habe und was wir mit-  
einander gewinnen,  
übergebe. Als Pfand  
setze ich die Erhart-  
Hube im Dorfe Gais-  
horn mit allen Rech-  
ten laut Urbar unserer  
Gnädigsten Herrschaft,  
dem Propst und Kon-  
vent des Klosters  
„zum Rottenmann“ . . .  
„Snyczzer“ ist hier  
kein Vulgarname —  
spätere Eigner der  
Hube führen andere  
Namen — sondern Be-  
rufsbezeichnung. Daß  
Thoman und Wolf-  
gang vor allem für  
ihre Herrschaft arbei-  
teten, liegt rechtlich  
und wirtschaftlich auf  
der Hand. Im Ennstal  
und im Paltental mag  
sich noch manche  
Skulptur befinden, die  
ihnen ihr Dasein ver-  
dankt, auch wenn wir

keinen einzigen Fall nachweisen können. 1465 wurde die Virgilkirche G a i s h o r n s  
geweiht, 1486 die Stiftskirche Rottenmann mit fünf Altären . . .

Allsogleich sehen wir auch in Rottenmann selbst einen — Altarlieferanten, daher  
Altarfabrikanten, am Werk. Schon in meinem Stiftebuch bewies ich faksimiliert (dort  
Abb. 107), daß am 28. Dezember 1511 eine Karawane von 7 Schlitten, 10 Knechten und  
10 Rossen eine „taffel“, den Flügelaltar St. Wolfgang, von Rottenmann nach St. Oswald  
bei Möderbrugg transportierte. Gearbeitet hatte ihn Meister L e o n h a r t von Rotten-  
mann, seit 1508 hatte die Bruderschaft dafür gesammelt, rund 92 Pfund hatte er gekostet.  
Leider ist der Altar verschollen. Nun aber bekommen wir mehr als eine Ahnung, wie er  
ausgesehen haben mag.

In der einstigen Filialkirche von St. Oswald, heute Pfarrkirche B r e t s t e i n, kann  
man ihn „rekonstruieren“. Im dortigen Pfarrarchiv fand ich zu meiner freudigen Genug-  
tuung ein Paket Kirchenrechnungen mit den wohlvertrauten Hieroglyphen der Gotik.  
Die vom Jahre 1506 (Abb. 341) besagt: „Für dy Taffel So gemacht ist worden auff den  
f o r d e r i s t e n altar dem Maister Zwn (zu) R o t t n m a n d e r d y g e m a c h t h a t Auss-  
gericht Vnnd betzallt In beraitten geltt (Bargeld) 82 Pfund Denar.“ Der vorderste Altar  
ist der H o c h a l t a r! Gesprenge und Flügel wichen später einem barocken Aufbau,